



AG § 78 Region B Steglitz - Zehlendorf Ergebnisprotokollvorlage

PROTOKOLL

DATUM:
20.04.2015

MODERATION	Cornelia Unkrodt, Anke Eichner
PROTOKOLL	Ingrid Alberding
TEILNEHMER	siehe Anwesenheitsliste
VERTEILER	AG 78, Reg. B. über Internetseite; JHA

Tagungsordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung
TOP 2	Protokollführung und Annahme des Protokolls vom 9.2.2015
TOP 3	Berichte aus den Gremien
TOP 4	Vorstellung des Mutter-Kind-Hauses "Jörg Sommerlath" Vorstellung der Arbeit des Mutter-Kind-Hauses und dem besonderen Blick auf die Arbeit im Sozialraum
TOP 5	Aktueller Stand des SRL-Projektes - Kurzinformation
TOP SONSTIGES	Verschiedenes
DISKUSSION TOP 1	Begrüßung Abstimmung der Tagesordnung Cornelia Unkrodt begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor. Es folgt eine Vorstellungsrunde.
DISKUSSION TOP 2	Protokollführung und Annahme des Protokolls vom 9.2.2015 Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen
DISKUSSION TOP 3	Berichte aus den Gremien AG Mädchenförderung: Hat sich mit der Vorbereitung des Hexenfestes befasst – Walpurgisnacht. Termin 30.04.2015. Runder Tisch Lichterfelde Süd: Schwerpunktthema Flüchtlingsarbeit - Stand der Dinge. Es ging auch um eine angekündigte Demo, angemeldet von Pro Deutschland am Standort Lippstädter Str. Ecke Ostpreussendamm am 24.4. um 15:00 Uhr. STZ Steglitz organisiert dagegen eine Kundgebung um 15:00 Uhr am selben Ort. Runder Tisch Lankwitz - Südende – Es wurde über das Fest im Rosengarten gesprochen, das am 30.5.2015 stattfinden soll. Dort kann für den Erwerb von Erwachsenenspielplatz-Geräten gespendet werden. Vorstellung von 2 Geräten während des Festes. Bericht aus dem Jugendamt: Im Zuge der Umstrukturierung des Bezirkes von 4 in 3 Regionen wird Region B bleiben wie sie ist, MA und Standorte unverändert. Bündnis für Bildung: Eine Transferagentur für Bildungsmanagement in Großstädten stellte sich vor. Näheres unter http://www.bmbf.de/foerderungen/21593.php

	<p>Das BA wird Ende Mai unter Einbeziehung der Regionalleiter-Innen und der Sprecher-Innen von Fachgruppen darüber beraten, ob die Dienstleistung der Agentur in Anspruch genommen werden soll.</p> <p>Der Stand des Projektes Perspektive 2016 (Jugendarbeit) wurde von Frau Ortleb vorgestellt. Der Bereich soll seinem politischen Auftrag folgen, der da lautet: Jugendarbeit heute soll zeitgemäß, gut vernetzt und international sein. Veränderte Lebensmodelle und veränderte schulische Strukturen sollen im neuen Konzept Berücksichtigung finden, das Schullernen durch nonformales Lernen in der Jugendarbeit ergänzt und miteinander verbunden werden.</p> <p>Ankündigung Fachtag zum Thema: 18.9.2015 JFE und Schulen in Glienicke – Einladung folgt (Frau Ortleb)</p>
<p>DISKUSSION TOP 4</p>	<p>Vorstellung des Mutter-Kind-Hauses "Jörg Sommerlath": Elke Heßmann stellt zunächst den Träger EJF, dann das MuKi-Haus anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage). Elke Heßmann weist auf das dringende Problem der Wohnungsknappheit für junge Familien, die sich nach der Betreuung verselbständigen wollen. Als Lösung wird derzeit erfolgreich der Erhalt der Wohnung vor der Unterbringung im MuKi-Haus betrieben. Frage: wer trägt die Kosten für die Wohnung der jungen Eltern während ihrer Unterbringung in der Einrichtung? Erläuterndes Schreiben dazu wird im Anhang des Protokoll veröffentlicht.</p> <p>Die AG Region B wird im nächsten JHA folgende Bitte an die politische Ebene des Bezirkes tragen: Die Stadträtin und der Jugendhilfeausschuss mögen die notwendigen Schritte zur Schaffung und Nutzbarmachung von bezahlbarem Wohnraum für ehemals Betreute aus Einrichtungen der Jugendhilfe im Bezirk Steglitz Zehlendorf aktiv unterstützen und betreiben.</p> <p>Dazu eine Veranstaltungsankündigung: 27.4.2015 um 17 Uhr Raum 301, Rathaus Steglitz - Veranstaltung des Wohnraumbündnis "Wohnraum für den Sozialraum" kann das "Geschützte Marktsegment" zukunftsorientiert und flexibel weiterentwickelt werden?</p>
<p>DISKUSSION TOP 5</p>	<p>Aktueller Stand des SRL-Projektes – Kurzinformation</p> <p>www.srl-projekt.de</p> <p>Frau Weber berichtet über Zielvereinbarungen mit SenFin, die derzeit verhandelt werden. Das Verfahren dauert wesentlich länger als geplant, das Projekt ist jedoch bereits erfolgreich tätig.</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen RSD und I-Team (aktuell 3 HA-MA; 1 Erzieherin, 2 Sozialarbeiter/innen) in der Region B funktioniert mittlerweile sehr gut. Gemeinsame Fortbildungen und Schulungen (Reflecting Team, Ressourcen, Ziele, ...) werden durchgeführt. Auf wöchentlichen Treffen der Leitungsebene der Region B mit Hr. Schönbauer (Leitung SRL-Team) gibt es einen Austausch zu Vorgängen, Vernetzung, etc. Zu diesen Treffen, sowie zu den SRL-Teamsitzungen werden Multiplikatoren, Träger und Fachkräfte aus der</p>

	<p>Region eingeladen um durch eine intensive Vernetzung des Projektes mit den Ressourcen im Sozialraum, diese besser für belastete Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche zugänglich zu machen. Unter anderem gab es Termine mit der „Aufsuchenden Elternhilfe“ (Zephir), eine Veranstaltung zum Familienrat (Socianus), ein Treffen mit dem Familienzentrum Lankwitz und Teamsitzungen in verschiedenen Einrichtungen. Zudem macht das SRL-Team das Projekt in den Einrichtungen (Fokus derzeit auf Kitas) in der Region bekannt.</p> <p>Neben den HA-MA werden personelle Ressourcen für das Projekt über freie Mitarbeiter, sowie Mitarbeiter und Angebote von Trägern aus der Region akquiriert.</p> <p>Markus Schönbauer gibt einen Abriss über die Ziele des SRL-Projektes und die Methodenvielfalt, sowie zu den möglichen Zugängen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche.</p> <p>Wer eine Familie mit Unterstützungsbedarf kennt, kann diese auf die Ressource SRL aufmerksam machen, den Meldebogen gemeinsam mit der Familie ausfüllen und an Hr. Schönbauer (meldung@srl-projekt.de) weiterreichen. Ein Mitarbeiter des Projektes meldet sich dann bei der Familie, klärt Themen und daraus resultierende Ziele ab und unterstützt die Familie dabei die notwendigen Ressourcen (sozial, institutionell, persönlich, materiell) zur Lösung ihrer Probleme ausfindig zu machen und zu nutzen.</p> <p>Für Rückfragen bzgl. Meldungen von Familien kann Hr. Schönbauer unter schoenbauer@srl-projekt.de oder telefonisch unter 0172 417 61 67 angesprochen werden.</p> <p>Im Rahmen der Sitzung gab es einen offenen Austausch zur Einordnung des Projektes in die bestehende Jugendhilfelandchaft. Es wurde deutlich, dass das Projekt seinen Platz in der Auseinandersetzung mit den bestehenden Strukturen finden muss und mit seinen Möglichkeiten, mit Blick auf die Entwicklung der HzE in den letzten 20 Jahren, eine niedrigschwellige, frühzeitige und innovative Kraft sein wird, die eine Lücke im System der Jugendhilfe schließt.</p> <p>In der nächsten Sitzung der AG78 wird das Team des SRL-Projektes anhand praktischer Beispiele die Arbeit des Projektes vorstellen.</p> <p>Am 2. Oktober 2015 findet anlässlich von 10 Jahren SRO in Berlin eine Fachveranstaltung der Senatsverwaltung statt.</p>
DISKUSSION TOP 6	<p>Verschiedenes gab es nicht</p>

**Nächster Termin der Regionalen AG: 7.9.2015 13.30 – 16.00 Uhr,
KiJuNa – Scheelestraße 145, 12209 Berlin**